Anleihen
— auf —
Grund-Eigenthum
auf die Dauer verschiedener Jahre und
Cultivirte Farmen.
R E MOORE,
Richards Block, Lincoln, Neb.

H. W. Brown,
Händler in
Droguen und Medizinen.
Farben, Oelen, Glas,
und Schulbüchern.
No. 127 südliche 11. Straße
LINCOLN, - - NEBR.

Unsere Arbeit empfiehlt uns. Sprechet vor und besehet die Bilder.
J. A. Hayden,
Der leitende Photograph.
Schöne Cabinet-Bilder $2.00 per Dutzend, welche Bilder früher $3.00 kosteten.
1214 O Straße, Lincoln, Neb.

EUGEN WOERNER,
Contrakter und Superintendent für
Öffentliche und Privat-Bauten
Superintendent für das Lancaster County Court House
Werkstätte 10. und N Str., Lincoln, Neb.

ERNST HOPPE'S
Deutsche
Wein- und Bier-Wirthschaft
127 südl. 10. Straße,
LINCOLN - NEBRASKA.
Alle Freunde eines guten Glases Bier, Wein usw., sowie einer vortrefflichen Cigarre werden dieses stets bei mir vorfinden. — Freundliche Bedienung zugesichert.

EXCELSIOR
Cigarren-Fabrik!
G. R. Wolf, Eigenth.

Cigarren, Rauch- — und — Kau-Tabak.
1036 O Str., Lincoln, Neb

Kaufet Schuhe!

Josh Billings sagt: „Erwerbe Bildung und Schuhe; Wenn du keine Bildung erwerben kannst, kaufe Schuhe in
1043 O St.
Dort giebt es die besten und billigsten in der Stadt.
Webster & Rogers.

WHY ARE WHEELER & WILSON'S "No. 9" SEWING MACHINES POPULAR? BECAUSE LADIES BUY THEM LIKE THEM AND TELL THEIR FRIENDS.

Many ladies have used our machines twenty to thirty years in their family work, and are still using the original machines we furnished them a generation ago. Many of our machines have run more than twenty years without repairs, other than needles. With proper care they never wear out, and seldom need repair.

We have built sewing machines for more than forty years and have constantly improved them. We build our machines on honor, and they are recognized everywhere as the most accurately fitted and finely finished sewing machines in the world. Our latest, the "No. 9," is the result of our long experience. In competition with the leading machines of the world, it received the Grand Prize at the Paris Exposition of 1889, as the best, other machines receiving only complimentary medals of gold, silver and bronze. The Grand Prize was what all sought for, and our machine was awarded it.

Send for our illustrated catalogue. We want dealers in all unoccupied territory,

WHEELER & WILSON MFG. CO.
185 & 187 WABASH AVE., CHICAGO.
Zu haben bei:
A. F Leiss,
1414 O Straße Lincoln, Nebraska

Zwei beliebte 10 Cents Cigarren sind — jetzt —
Wohlenberg's Dominio und Golden Eagle.
Cigarren-Fabrik und Engros- und Detail-Geschäft in Cigarren, Tabak, sowie feinen Cigarrenspitzen.
No. 128 südl. 11. Straße.

Dr. Price's Cream Baking Powder.
Welt-Ausstellungs Medaille und Diplom.

ST. JAKOBS OEL,
bekannt auf der ganzen Erde, als das größte Schmerzenstillmittel heilt . .
Rheumatismus, Neuralgie,

Rückenschmerzen, Verstauchungen, Verrenkungen, Frostbeulen, Hüftenschmerzen, Quetschungen, Zahnschmerzen, Brandwunden,
und alle Schmerzen, welche ein äußerliches Mittel benötigen.
Farmer und Viehzüchter
finden in dem St. Jakobs Oel ein unübertreffliches Heilmittel gegen die Gebrechen des Viehstandes.
Eine Flasche St. Jakobs Oel kostet 50 Cts. fünf Flaschen für $2.00. Ist in jeder Apotheke zu haben.

Berühmtes Lagerbier!
La Crosse John Gund, Wisconsin
Das Gebräu der John Gund'schen Brauerei von La Crosse, Wisc., erfreut sich in den Nordstaaten, besonders Minnesota und Wisconsin, einer außerordentlichen Beliebtheit, da dieses Bier nur aus Hopfen und Gerste der vorzüglichsten Qualität bereitet wird. Bestellungen für Stadt und Umgegend nimmt entgegen
WM. FROHN,
General-Agent, 211 nördl. 9. Str., zwischen P und O.

W. P. Smith,
Leih-
Verkaufs- u. Futterställe!

918 R Strasse

Hans Dierks, Präsident, Herm. Dierks, Secr. und Schatzmeister, Lincoln, Nebraska.
—o— Haupt-Office der —o—
Dierks Lumber & Coal Co.,
125 bis 149 südl. 8. Straße.
Telephon { Holz, 13. Kohlen 35.
Wholesale and Retail Holz — und — Kohlen,
Kalk, Cement, Baumaterial.

STANDARD GLASS & PAINT Company,
Nachfolger von Zehrung „Glass & Paint Company,"
Großhändler in
Glas, Farben, Thüren,
und alle Sorten geglaster Fenster.
Ecke 12. und M Str, Lincoln, Neb

Baker's Kleider-Laden
1039 O STRASSE.
Anzüge für Männer, Knaben und Kinder
werden zu niedrigeren Preisen verkauft, als in irgend einem anderen Geschäfte der Stadt. Wir besitzen das größte Lager in Garderobeartikeln für Arbeiter
Für die nächsten 30 Tage Alles zum Kostenpreis.

THORNBURN SISTERS,
Händlerinnen in
Feinen Modewaaren
und Verfertigerinnen von **Hair Goods**
1242 O Strasse.
Ladies' Hair Dressing Parlors.
"We also rent Wigs."

J. C. WOEMPENER,
Händler in
Reinen Arzneien, Oelen, Farben u. s. w
139 südl. 10. Straße, Lincoln, Neb.

Haltet fest am Alten, es wird euch nicht gereuen!
Forni's Alpenkräuter Blutbeleber, das bewährte Schweizer-Deutsche Heilmittel, hat die Probe eines Jahrhunderts bestanden und Tausende bezeugen seine wundervolle Wirkungskraft. Schreibt für das Blatt „Der Krankenbote" die darin enthaltenen Zeugnisse werden auch den Ungläubigsten von dem Werthe des Mittels überzeugen. **Forni's Alpenkräuter Blutbeleber** ist nicht in Apotheken zu finden, sondern kann nur durch autorisirte Agenten oder direkt bezogen werden.
Man wende sich um Auskunft an:
DR. PETER FAHRNEY,
112–114 S. Hoyne Ave., - CHICAGO.

Kabel-Depeschen.

Deutschland.

Vermischtes.

Berlin, 28. Juni. Mancherlei Anzeichen lassen darauf schließen, daß der Konflikt zwischen dem Kaiser und dem Fürsten Bismarck wieder in seiner alten Schärfe da ist. Die Ehrungen, welche dem Staatssekretär des Innern Dr. v. Bötticher gelegentlich der Eröffnung des Kaiser Wilhelm-Kanals zu Theil wurden, haben den alten Recken im Sachsenwalde wieder einmal stark verschnupft.

Der Professor an der philosophischen Fakultät der Berliner Friedrich-Wilhelms-Universität F. Tietjen, Direktor des Astronomischen Rechen-instituts und des Seminars für Ausbildung der Studirenden im wissenschaftlichen Rechnen, ist im Alter von 60 Jahren gestorben.

Der neue Nord-Ostsee- oder Kaiser Wilhelm-Canal wird am 1. Juli für den allgemeinen Geschäftsverkehr eröffnet werden und zwar für alle Schiffe, deren Tiefgang nicht mehr als 24 Fuß 8 Zoll beträgt.

Oesterreich-Ungarn.

Wien, 28. Juni. Die hier in dem sangesfrohen Wien veranstaltete Feier des Koschat-Jubiläums hat einen großartigen Verlauf genommen. Nicht weniger als 45 verschiedene Gesangvereine mit rund 1400 Sängern hatten sich eingefunden, um dem in allen Kreisen gleich beliebten und um die Förderung der Gesangskunst in Wien hochverdienten Jubilar in Lied und Wort ihre Huldigung darzubringen.

(Thomas Koschat, Komponist, geboren am 8. August 1845 zu Viktring in Kärnten, studirte in Wien Philosophie und Naturwissenschaften, trat 1867 als Sänger kleiner Baßpartien in den Verband der Wiener Hofoper und wurde 1874 Domkapellsänger und 1878 Hofkapellsänger. Er ist in weiteren Kreisen bekannt geworden durch seine Chöre, Quartette, Lieder und Walzeridyllen im Kärnter Volkston. Ferner schrieb er mehrere Novellen und dramatische Arbeiten. Seine Singspiele wurden mehrfach aufgeführt. A. d. R.)

Großbritannien.

Verhängnißvolle Blitzschläge.

London, 28. Juni. In vielen Theilen Großbritanniens und Irlands haben gestern große Gewitterstürme geherrscht und überall beträchtlichen Schaden gethan.

In Darlington schlug der Blitz in einen Baum vor der dortigen landwirthschaftlichen Ausstellung in dem Augenblick, als der Herzog und die Herzogin von York das Gebäude verlassen hatten. Zwei Personen wurden dabei getödtet und drei schwer verletzt.

In der Nähe von Normandie wurden zwei Bergleute auf dem Heimwege vom Blitz erschlagen.

London, 29. Juli. Der Premierminister Lord Salisbury kündigte heute im Oberhause an, daß er hoffe, die erforderliche Stimmenzahl zur Einwilligung zu erhalten, am achten Juli das Parlament aufzulösen.

LordSalisbury erklärte für ein Bekanntgeben der namens der conservativen Partei ins Auge gefaßten Politik sei die Zeit noch nicht gekommen. Gegenwärtig habe die Partei nur das eine Ziel im Auge: das Parlament so schnell wie immer aufzulösen.

Lord Rosebery verlieh darauf seiner Ueberraschung darüber Ausdruck, daß die Regierung es ablehne ihre Politik zu enthüllen.

Dann ersuchte der Ex-Premier um eine Erklärung über das befremdliche Vorgehen des Marquis Salisbury, indem dieser am Dienstag Morgen den Kriegs-Sekretär Campbell-Bannerman auffordern ließ, seine Amtssiegel auszuliefern.

Der bisherige Staatssekretär des Aeußern, Earl Kimberly, behauptete, daß der Marquis Salisbury seinen Sekretär so etwa wie einen Lakei mit dem Auftrage zum Herrn Campbell-Bannerman entsandte, ihm die Amtssiegel auszuhändigen und er sei der Ansicht, daß das Verhalten des Marquis' in der Sache ein äußerst unhöfliches war.

Hierauf erwiderte der Marquis, Salisbury, falls Herr Campbell-Bannerman glaube, daß der Marquis unhöflich gehandelt habe, so erlaube er sich über den Vorfall sein größtes Bedauern auszusprechen.

Lord Rosebery erklärte sich darauf

Der Marquis Salisbury entgegnete darauf, daß die Angabe des Lord Rosebery unrichtig sei.

Nach der am Freitag im Unterhause vorgenommenen Abstimmung habe er es für wünschenswerth gehalten, sofort einen neuen Kriegsminister zu ernennen und deshalb habe er beim Herrn Campbell-Bannerman anfragen lassen, ob es ihm passe, der Königin seine Amtssiegel früher als die übrigen Minister auszuliefern und falls er es wünsche, den Umständen überhoben zu werden, selbst nach Windsor zu gehen, so könne er dieselben dem Privatsekretär des Marquis Salisbury übergeben.

Namens des Ex-Kriegssekretärs mit der Entschuldigung des Marquis Salisbury zufrieden, worauf sich das Haus vertagte.

Der „Arizona Kicker"

schreibt:

—Curirt. Der Redacteur des „Kicker", zugleich Mayor dieser Stadt, ist als alter Zeitungsmann mit einem beträchtlichen Quantum Geduld begabt. Aber er ist kein Engel, besitzt mithin auch nicht die Langmuth der Ueberirdischen. Das sei hier öffentlich constatirt, zum Besten Derjenigen, die uns letzte Woche auf die Probe stellten. Der Nächste, der uns mit Eintrittskarten zu einer Ice-Cream-Party auf die Bude kommt, fliegt mit einer Schnelligkeit von Null-Komma-Neunundneunzig die Treppe herunter und mag sich dann glücklich schätzen, wenn wir's dabei bewenden lassen. Es wird uns auch ganz gleichgültig sein, wem wir solche Behandlung zu Theil werden lassen — ob Mrs. Rev. Turnover oder die neue Missionärin von der Cayuga Ave. Diese Ice-Cream Parties sind überhaupt eine Nuisance. Viele mögen sich gewundert haben, als wir vergangenen Freitag von der Gesellschaft so plötzlich Abschied nahmen. Hatten wir dies nicht gethan, so wäre uns eine Ambulanzfahrt sicher gewesen. Gleich der erste Löffel voll von dem vertracten weißen Zeug war uns in der Kehle stecken geblieben, aber mit der Miene eines Heroen hatten wir ihn heruntergewürgt. Wir waren thöricht genug, der ersten Sendung noch ein halbes Dutzend weitere folgen zu lassen. Da gab es denn Krawall im Department des Innern. Ein editorieller Magen kann Viel vertragen, aber keinen Ice-Cream. Er ist wärmere Kost gewöhnt. Was war also natürlicher, als daß er sich bei uns zusammenzog, wie ein leerer Tabacksbeutel. Wir hätten laut aufschreien mögen. Zuerst wandten wir uns an den Herrn des Hauses, aber der Kerl wurde selbst einen Wink mit einem Western-Union-Telegraphen-Pfosten nicht capiren. Wenn ein Gentleman einem anderen Gentleman ins Ohr flüstert, daß er Leibweh habe, so sollte der zweite Gentleman doch verstehen, was gemeint ist. Dieser Pappstoffel aber drückte uns sein lebhaftes Bedauern aus — als ob Bedauern jemals einen sich drehenden Magen beruhigt hätte. Als man dann abermals mit einem neuen Teller ankam, riß uns der Geduldsfaden. Wir zogen uns zurück und nahmen den nächsten Weg zum „Blutigen Scalp", dessen Barkeeper weiter gar keiner Instruktionen bedurfte als er uns eintreten sah. Innerhalb zehn Minuten waren wir curirt.

Gaunervolk.

Das alte Sprichwort von der bekannten Krähe die der anderen niemals ein Auge aushackt, scheint bei unseren Millionären nicht zuzutreffen. Gegenwärtig geht in New York der Klingelbeutel herum für „Jim Fisk's Wittwe". Die gute Frau, früher Gattin des Millionärs Jim Fisk hat nämlich von all' dem Reichthum nur ein Häuschen behalten, das ihr $50 pro Monat einbringt, wovon sie doch nicht leben kann. Jim Fisk besaß nach dem Kriege ein großes Vermögen, man sprach von vier Millionen.

Wie er es bekommen, ist einerlei: wahrscheinlich hatte er es zusammengestohlen und zusammengegaunert — „durch Speculation", wie die Anderen auch.

Am 6. Januar 1872 gerieth er im Grand Central Hotel zu New York mit einem Kunden Namens Ed. Stokes, den er wahrscheinlich gehörig gerupft hatte, in Streit und wurde erschossen. In seinem Testament hatte Fisk Alles seiner Gattin vermacht, $100,000 für seine Schwester ausgenommen.

Jetzt kommt das Sonderbare der Geschichte: Die Wittwe Fisk erklärt, daß das ganze Vermögen zerronnen sei. „Ich übertrug Grundeigenthum im Werthe von $3,000,000 an die Erie R. R. und erhielt nie einen Cent dafür. Jay Gould, ein Freund der Familie beredete mich dazu. (Der alte Halsabschneider ging später hin und ließ dies Eigenthum auf seinen Namen übertragen). „Auf Jay Gould's Rath gab ich ihm meine Narraganjett Steamboat Co. Actien für New Jersey Southern Stock, der $200,000 werth sein sollte, und $15,000 Baar. Der New Jersey Stock war nichts werth. Aus dem ganzen Handel, d. h. für meine werthvollen Narraganjett Actien erhielt ich $8800. Es waren 6000 Erie Actien à $600 vorhanden, als mein Mann starb. Wo die damals geblieben sind, weiß Niemand. Sie sind spurlos verschwunden."

Mrs. Fisk sollte 'mal bei den Gould's anfragen.

— Der Tabak. Der Rauchtabak wurde in der Mark Brandenburg erst unter dem Kurfürsten Friedrich Wilhelm bekannt. Man hielt ihn für nichts Gutes und nannte das Rauchen nur ein Vorspiel des höllischen Feuers. Den Landleuten war diese neue Sitte noch so fremd, daß, als ein Major, der den Kurfürsten auf der Jagd zu begleiten pflegte, einem Bauern eine Pfeife anbot, dieser höflich antwortete: „Ne, gnädige Herr Düvel, ich frete ken Füer!" (Nein, gnädiger Herr Teufel, ich fresse kein Feuer!)

* * *

Zeitgemäß.

„Ja, was ist denn das? Ihr macht ja gar am Dienstag „blauen Montag"! Habt Ihr Handel bekommen mit Euerem Principal?"

„Nein, im Gegentheil! Wir haben zum Geburtstag unseres Herrn den doppelten Taglohn ausbezahlt erhalten, und da können wir uns das leisten!"

* * *

Verschnappt.

„Ach, mein Herr, kaufen Sie mir doch 'was ab! Ich hab' heut' noch nichts verkauft! Meine Mutter ist im Krankenhaus und mein Vater im Gefängniß, und wenn ich kein Geld nach Hause bringe, prügeln mich Beide durch!"

* * *

Geschäfts-Wegweiser.

D. J. H. Tyndale, Deutscher Arzt, Lansing Theater, Zimmer No. 10 Hals- und Nasen Krankheiten.

C. Klotz, Hill Str., nördl von der Eisenbahnbrücke, Lincoln, Neb. Deutscher Contraktor in Zimmerarbeiten.

E. R. Guthrie 1140 O Straße, Lincoln, Neb Buggies and Carriages.

Bayar & Auerin, 1329 O Straße, Lincoln, Neb Möbeln, Teppiche und Oefen.

Woodworth & McFall, 1218 O Straße, Lincoln, Neb Händler in Pferdegeschirren.

W. Flanagan, 1304 O Straße, Lincoln, Neb Neue und alte Möbel, Oefen, 2c.

Chas. June, Ecke O und 13. Straße, Lincoln, Neb Fische, Geflügel, Wildpret, Käse, 2c.

Baldwin Bros., 1217 und 1219 O St., Lincoln, Neb Munition und Gewehre.

Dr. R. E. Giffin, Office: Lansing Theater Zimmer 8 und 9 Wundarzt.

H. T. Clarke Droguen-Handlung, Ecke 8. u. P Straße, Lincoln, Neb Engros-Droguen-Handlung.

Students Gallery, 1034 O Straße, Lincoln, Neb Extra Preise für Studenten.

Kimball & Fralick, 1629 O Straße, Lincoln, Neb Granit- und Marmor-Monumente.

E. Fleming, 1224 O Straße, Lincoln, Neb Uhrmacher, Juwelier und Optiker.

Ferguson Musik Haus, 1220 O Straße, Lincoln, Neb Pianos und Orgeln.

Dr. R. L. Bentley, 137 südl. 11. St Zimmer 29—31 Brownell Block Arzt für Kinderkrankheiten.

Harpham & Dobson, 920 R Straße, Lincoln, Neb Händler in Wolle, Pelz und Talg.

O'Neill Plumbing & Heating Comp., 125 südl. 9. St., Lincoln, Neb. Plumbing, Dampf- und Wasserheizung.

§ Die besten Schuhe findet man bei Fred. Schmidt.

* Frisches Fleisch, schmackhafte Würste und Schinken zu sehr niedrigen Preisen und 16 Unzen zum Pfund bei Ferd. Voigt, 115 südl. 9. Straße.

§ Versäumt nicht Fred. Schmidt's großen Waarenvorrath zu sehen.

¶ Dr. Wente, welcher als Zahnarzt im Westen seines Gleichen sucht, benutzt sämmtliche Instrumente eines Zahnarztes der Neuzeit. Derselbe hat es in seiner Kunst soweit gebracht, daß er Zähne ausziehen kann, ohne dem Patienten irgend welche Schmerzen zu verursachen. Latta Block, 11. St. zw. O u. N

§ Jordan Kohle zu $5 per Tonne nur gegen Baar. John Bathen, Grete.

§ Die besten Gansefedern bei Fred. Schmidt.

§§ Die Farmers & Merchants, eine der zuverlässigsten und größten Versicherungs-Gesellschaften des Westens, hatte am 23. Mai 1893 ein Guthaben in Höhe von $353,387.22 und einen Ueberschuß von $69,818.14 aufzuweisen. Nach Abzug aller Verbindlichkeiten stellte sich an dem obenbezeichneten Tage der Baarbestand auf $77,818.14. Diese Zahlen stellen dieser Gesellschaft bezgl. der Solidität ein glänzendes Zeugniß aus und können wir diese einheimische Unternehmen den Deutschen bezgl. der Versicherung ihrer Habe gegen Blitz, Feuer, Hagel und Sturm aufs Wärmste empfehlen. Bezahlte Verluste seit dem Bestehen der Gesellschaft, $258,752.98.

§ Die Mehlsorten „Victor," „Champion" oder „Sterling Brand", welche von der renommirten Crete Mühle fabrizirt werden, und bezgl. ihrer blendenden Weiße und Reinheit bis dato nicht übertroffen worden.
Crete Mills Depot,
Ecke 8. und P Straße

Ferner Kleiderstoffe der neuesten Muster bei Fred. Schmidt

£ Die beste Kohlen, zum niedrigsten Preise im Markte, bei John Bathen Crete.

Guter Verdienst.

Deutsche Männer versangt!

Welche Willens sind, ein rentables Geschäft zu gründen.

Wir wünschen, daß Jeder, der ohne Beschäftigung ist, oder keine zufriedenstellende Arbeit hat und die Vertretung für unsere Firma gegen gute Bezahlung zu übernehmen wünscht, vertrauensvoll an uns schreibt, und wir werden demselben unser Anerbieten nebst Proben kostenfrei übersenden.

Wir wünschen nur einen Vertreter für jeden Distrikt, welcher noch nicht besetzt ist. Man wende sich sofort an Dr C. J. Schoop No. 40 State Str., Racine, Wis.

Hahn's Deutsche Apotheke.
Specialitäten.

Männer.
Hunderte von Mitteln sind zu haben, welche sämmtlich garantiren, verlorene Mannbarkeit wieder herzustellen, aber sie thun es nicht. Die türkischen Kapseln für diesen Zweck sind garantirt oder das Geld wird zurückgegeben, für jeden Fall von schwachem Gedächtniß, verlorene Geburtskraft, verlorene Mannbarkeit, nächtliche Emmissionen, Schwäche der Geschlechtsorgane verursacht durch Jugendsünden, welche leicht zur Schwindsucht oder geistiger Umnachtung führen. Es giebt neues Leben. Eine Schachtel giebt Linderung und kostet einen Dollar. 6 Schachteln kosten $5.00 und wird diesen ein schriftliche Garantie beigefügt, daß falls nicht kurirt, die $5.00 zurückerstattet werden. Die Schachteln werden nach Empfang des Geldes versiegelt durch die Post versandt.

Frauen
zögert nicht, wenn die monatliche Regel ausbleibt, sondern sendet $1.00 für eine Schachtel Türkischer Emly & Pennyroyal Pillen, dieses Mittel führt sie sicher und ohne Schmerzen herbei. Sprecht vor oder schreibt an **Hahn's Deutsche Apotheke, 2012 Farnam Str. Omaha.**

Chas. W. Brandhorst,
Eigenthümer
"Capital Cafe"
Mahlzeiten zu jeder Tageszeit
Bei Tag und Nacht offen.
No. 121 nördl. 11. St. Telephon 429
Lincoln, Neb.

American Exchange National Bank.
Fünfte und O Straße, Lincoln, Neb.
Kapital $200,000.
Direktoren: J. M. Raymond, L. Gregory, S. H. Burnham, T. W. Lowry, W. H. McElvery, C. H. Morrill, A. J. Sawyer.

Deutsche Wirthschaft
— von —
Chas. Schwarz,
136 südl. 10. Str., Lincoln, Ne
(in seinem eigenen Gebäude.)
Die feinsten Liqueure, das berühmte Anheuser-Busch Bier, sowie die besten Cigarren stehen hier zur Verfügung.

THE DIAMOND RESTAURANT
GEO. L. REEDER Eigenth.
Eine der vorzüglichsten Restaurationen in der Stadt.
No. 138 südl. 11. Straße.

W. L. PREWITT,
Photograph,
No. 1216 O Straße.
Feine Cabinet Photos. $2 per Dutz.

Theo. A. Schlaebitz,
Eigenthümer des
Eureka Saloon,
No. 126 nördl. 12. St., Lincoln, Neb.
Die feinsten Liqueure und das berühmte Anheuser Bier werden hier verabreicht. Während der heißen Sommertage wird in den prächtigen Anlagen ein kühler Trunk servirt, so daß alle Gäste hier ein Stündchen nach getaner Arbeit in der angenehmsten Weise verbringen können

KARL WITZEL,
Fabrikant von
Cigarren!
917 O Straße, Lincoln, Neb.

H. Wobker,
Capital: Cigarren-
Fabrik.
345 südl. 9. Str., Lincoln, Neb

Clements
Photograph und Landschaftsmaler
129 südliche 11. Straße.

FERD OTTENS
Wein u. Bier-
Wirthschaft!
Feine Weine und Liqueure
stets vorräthig.
Dick Bros Bier
wird hier verabreicht.
2101 O St. Lincoln, Neb.

Dr. Protzman,
Deutscher Arzt.
Sprechstunden: 9—10 Uhr Vormittags, 1—4 Uhr Nachmittags und 7—9 Uhr Abends.
Office: 119 südl. 10. Straße.

DRS. HOLYOKE & HOLYOKE
127 südl. 11. Str.
Wundärzte u. Aerzte
Sprechstunden: 9—12 Vorm.; 2—6 Nachm.; 7—8 Abends.
Wohnung-Tel. 421. Office-Tel. 422

Geld
auf Land zu verleihen!
Vollmachten ausgefertigt Erbschaften prompt besorgt.
Land- und Stadt-Eigenthum unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Schiffs-Agentur und Collections-Geschäft.
G. A. Hagensick
921 O Straße, Lincoln, Neb